

Anliegen:

Der Text wurde im unteren Bereich korrigiert. Es muss heißen Mo - Fr auf 18:00 Uhr Nicht Mo - Fr auf 19:00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Sportverein, Tokio-Hirano 1969 e.V. trainiert seit 50 Jahren mittwochs, freitags und samstags in der Schule Lindenbornstraße. Der Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Ausbildung von Frauen und Männern, auch Jugendlichen und Kindern zur Abwehr und Verhütung verbrecherischer Angriffe in der waffenlosen Selbstverteidigung. Unser Verein ist sehr engagiert und daher über die Grenzen von Köln bekannt und beliebt. Auf unserer Webseite finden Sie weitere Informationen über unsere Arbeit: www.tokio-hirano.de. Leider mussten wir jetzt feststellen, das geplant ist, die Lindenbornstraße und alle angrenzenden Straßen mit Parkscheinautomaten auszustatten. Da die meisten unserer Mitglieder mit dem Auto zum Training kommen, würde das eine erhebliche finanzielle Belastung bedeuten, die ein Vielfaches des Mitgliedsbeitrags ausmachen würde. Wenn das Vorhaben in die Tat umgesetzt würde, wäre die weitere Existenz unseres Vereins schwer gefährdet. Am unserem zweiten Trainingsort in der Gereonsmühlengasse in der Innenstadt haben wir bereits schmerzlich ähnliche Erfahrung gemacht. Seitdem man dort erst ab 23 Uhr frei parken darf, ist die Zahl der Trainingsteilnehmer erheblich gesunken. Sie werden jetzt wahrscheinlich vorschlagen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Leider ist dies für fast alle Betroffenen keine Option; und zwar aus zwei Gründen: 1.) Der Trainingsort ist von den meisten Punkten in Köln und Umgebung nicht auf direktem Wege erreichbar. Viele Sportler nehmen nach der Arbeit um 17:30 Uhr am Training teil. Bei der Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln würde dies viel zu lange dauern. 2.) Die Kosten wären noch höher als die Gebühren für die Parkscheinautomaten. Ich selbst reise aus Hürth-Efferen an. Eine einzige Fahrt (Preisstufe 2b) würde € 4.—(!) kosten. Bei dreimaliger wöchentlicher Trainingsteilnahme wären dies fast € 100.—im Monat. Eine Monatskarte wäre mit € 98,50 etwa genauso teuer. Ich bitte Sie daher dringend, auf die Verantwortlichen einzuwirken, damit diese bürgerfeindliche Regelung schnellstmöglich rückgängig gemacht wird. Ich vermute, es handelt sich um einen "Schnellschuss" ohne darüber nachzudenken, was man den Menschen damit antut. Es kann nicht sein, dass immer nur die Kassenlage das einzige Kriterium ist. Zu einer lebendigen Stadt gehören Sportvereine mit vielen ehrenamtlichen Helfern, und den Menschen muss die Möglichkeit gegeben werden diese auch unter vernünftigen Bedingungen zu erreichen. Natürlich sind wir auch kompromissbereit. Es wäre z.B. eine Möglichkeit, die Gebührenpflicht Mo - Fr auf 18:00 Uhr (Korrektur!) und Sa auf 14:00 Uhr zu begrenzen. Ich bitte Sie daher dringend, unsere Argumente ernsthaft zu prüfen und eine Lösung zu finden, mit der alle Beteiligten gut leben können.

mit freundlichen Grüßen